

## Spenden

Spenden zugunsten DOWAS überweisen Sie bitte an das Girokonto:

Deutsche Bank  
BLZ: 390 700 24  
Konto: 5 26 34 13 00

IBAN: DE53390700240526341300 - BIC / SWIFT-Code: DEUTDE3390

oder Sie können Sie in bar einzahlen auf das Sparbuch der o. g. Bank

Nr.: 5 26 34 13 60

Sofern Ihre Spende einer konkreten Dienstleistung zugeordnet werden kann können Sie auf Wunsch eine Rechnung mit ausg. MwSt. erhalten. Bitte vermerken Sie dann auch Ihren Einzahler-Namen im Bankbeleg.

Bitte bedenken Sie, dass die meisten Dienstleistungen grundsätzlich kostenlos erbracht werden und Sie nicht zur Zahlung einer Spende **verpflichtet** sind.

DOWAS erhält keine staatlichen Fördermittel und ist somit unabhängig von Behörden. Dadurch können wir Sie ohne finanzielle Abhängigkeit auch gegen Behörden vertreten. Dieser Vorteil für Sie ist ein Nachteil für uns, denn wir finanzieren uns somit nur durch Spenden und andere freiwillig erbrachte Leistungen. Wir arbeiten ohne Gewinn, ständig an der „Kante“ zum erzwungenen Ende. Ohne Ihre Spenden können viele Dienstleistungen nicht angeboten werden. DOWAS **ist** zwingend auf Spenden angewiesen.

In jedem Fall gilt: Bevor Sie etwas geben, warten Sie ab, bis Ihr Fall beendet ist.

Haben wir wirklich helfen können? Waren Sie zufrieden mit unserer Umgangsart? Konnte eine nachhaltige Lösung erreicht werden? Würden Sie uns weiter empfehlen? Ist unsere Arbeit wirklich eine Spende wert?

**Bitte spenden Sie keine Gegenstände** wie z. B. Bücher oder eine Flasche Wein, das ist zwar nett gemeint, damit können wir aber weder Miete, noch Porto oder Telefon bezahlen. Bitte spenden Sie **auch keine Lebensmittel**. Ich selber (Werner Pühringer) darf diese wegen Allergien gar nicht essen, müsste sie wegschmeißen oder verschenken.  
Lediglich Briefmarken nehme ich gerne als „Gegenstände“ an (0,55 / 0,90 / 1,45 / 2,20).

### **Manchmal werde ich gefragt: „Welche Höhe ist angemessen?“**

Antwort - Variante 1: „Überlegen Sie, wie viel Geld Sie jetzt erhalten, ggf. Monat für Monat – was Sie sonst nicht erhalten hätten. Ist es unmoralisch, den ersten Monat uns zu schenken, oder die Nachzahlung?“

Antwort – Variante 2: „Können Sie sich ausrechnen, wie viel Zeit wir für Sie investiert haben (Begleitungen zu Behörden, Schreiben von Briefen, Telefonate, Gespräche mit Ihnen, ...)? Hat sich die Zeit gelohnt? Was wäre *Ihr* Stundenlohn? Gibt es noch andere Auslagen (Porto, Kopien, ...)?“

Antwort – Variante 3: „Laut Bibel [Matthäus 6:19] sind Schätze im Himmel wichtiger als Schätze auf der Erde. Können Sie helfen, dass ich (W. Pühringer) anstelle von Geldleistungen Schätze im Himmel anhäufen kann?“

Für Ihre gewissenhafte Prüfung dankt

Ihr DOWAS – Team

  
Werner Pühringer [Sozialmanager]